

Polizeiliche Kriminalstatistik 2022 für die Polizeiinspektion Hermeskeil

Mehr registrierte Straftaten, Aufklärungsquote gestiegen,
Zahl der ausländerrechtlichen Verstöße fast vervierfacht

Die Polizeiinspektion Hermeskeil hat im Jahr 2022 insgesamt 2.213 Straftaten statistisch erfasst, davon konnten 1.796 aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote liegt bei 81,2 Prozent und ist im Vergleich zum Jahr 2021 um 4,6 Prozentpunkte gestiegen. In der Straftatengruppe „Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ hat es einen erheblichen Anstieg gegeben. Im Jahr 2021 wurden 250 und im Jahr 2022 987 Fälle registriert. Die in dieser Gruppe erfassten Straftaten wurden vollständig aufgeklärt. Ein solcher Fallzahlenanstieg hat eine entsprechend höhere Aufklärungsquote zur Folge. Bei Außerachtlassung der ausländerrechtlichen Verstöße liegt die Quote noch bei guten 66 Prozent.

Fallzahlentwicklung:

Straftatenobergruppen und Summenschlüssel	Anzahl der Fälle		Zu-/Abnahme	
	2021	2022	Anzahl	%
Fälle insgesamt	1.527	2.213	686	44,92
Fälle insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.322	1.226	96	7,26
Straftaten gegen das Leben	0	1	1	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	31	30	1	3,22
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	299	246	53	17,72
Diebstahl (D) insgesamt, davon	331	323	8	2,41
• D ohne erschwerende Umständen	221	246	25	11,31
• D unter erschwerenden Umständen	110	77	33	30
Vermögens- und Fälschungsdelikte	189	198	9	4,76
Sonstige Straftatbestände (StGB)	366	319	47	12,84
Strafrechtliche Nebengesetze, davon	356	1.096	740	207,86
• Ausländerrechtliche Verstöße	250	987	737	294,8
• Rauschgiftdelikte	92	82	10	10,86
Strafrechtliche Nebengesetze ohne ausländerrechtliche Verstöße	107	109	2	1,86
Gewaltkriminalität	79	42	37	46,83
Wirtschaftskriminalität	4	1	3	75
Umwelt- und Verbraucherschutzdelikte	10	10	0	0
Straßenkriminalität	146	174	28	19,17

In der Deliktgruppe „Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit“ gab es einen erfreulichen Rückgang um 17,72 Prozent auf 246 Fälle. Die meisten Registrierungen erfolgten wegen Körperverletzung (166) und Bedrohung (52).

In der Gruppe „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ gab es einen Anstieg um 25 Fälle (= 11,31 Prozent). Demgegenüber ging die Fallzahl in der Gruppe „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ um 77 Fälle (= 33 Prozent) zurück.

Im letzten Jahr gab es in den Bereichen „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gem. §§ 113-115 StGB“, „Hausfriedensbruch“ und „Beleidigung“ einen Rückgang der Fallzahlen (um 14, 15 und 38 Fälle). Sie gehören zu der Straftatengruppe „Sonstige Straftatbestände (StGB)“. Auch der Bereich „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ wird in dieser Gruppe erfasst. Ein Anstieg um 13 auf 25 Fälle ist auffallend. Die durch anhaltende Trockeneinheit im Jahr 2022 verursachte erhöhte Brandgefahr sowie eine Brandserie im Bereich Reinsfeld dürften diesen Anstieg maßgeblich verursacht haben.

Der erhebliche Anstieg bei den ausländerrechtlichen Verstößen ist auf eine verstärkte Zuwanderung und entsprechend erhöhte Aufnahme von Asylbegehrenden in der AfA Hermeskeil zurück zu führen. Es handelt sich ausnahmslos um Verstöße nach dem Aufenthaltsgesetz. Weil Asylsuchenden sich zunächst unberechtigt in Deutschland aufhalten, sind entsprechende Ermittlungsverfahren einzuleiten.

Im Jahr 2021 war noch ein starker Anstieg der Gewaltkriminalität auf 79 Fälle zu verzeichnen. Durch einen deutlichen Rückgang um 37 auf 42 Fälle im Jahre 2022 wurde der Durchschnittswert der Jahre 2018 bis 2020 (46 Fälle) sogar unterschritten.

Ausgehend von der Gesamtzahl aller registrierten Straftaten (2.213) wurden im Jahr 2022 insgesamt 1.612 Tatverdächtige (TV) registriert, 1.200 TV sind männlich und 412 weiblich. Bei 1.205 Tatverdächtigen (74,8 %) handelt es sich um Nichtdeutsche.

Bei Außerachtlassung der Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU liegt der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei 37,0 Prozent (239 TV) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Prozentpunkt gesunken.

Die Häufigkeitszahl (Anzahl der erfassten Fälle auf 100.000 Einwohner) ohne ausländerrechtliche Verstöße fiel im Jahr 2022 um 368 auf 4.702 Fälle. Landesweit beträgt die entsprechende Häufigkeitszahl 5.668 Fälle. Die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung ist im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Hermeskeil somit vergleichsweise niedrig.